

Böbingen – klein aber uralt

Medaille und Festbuch zum 1200jährigen Bestehen

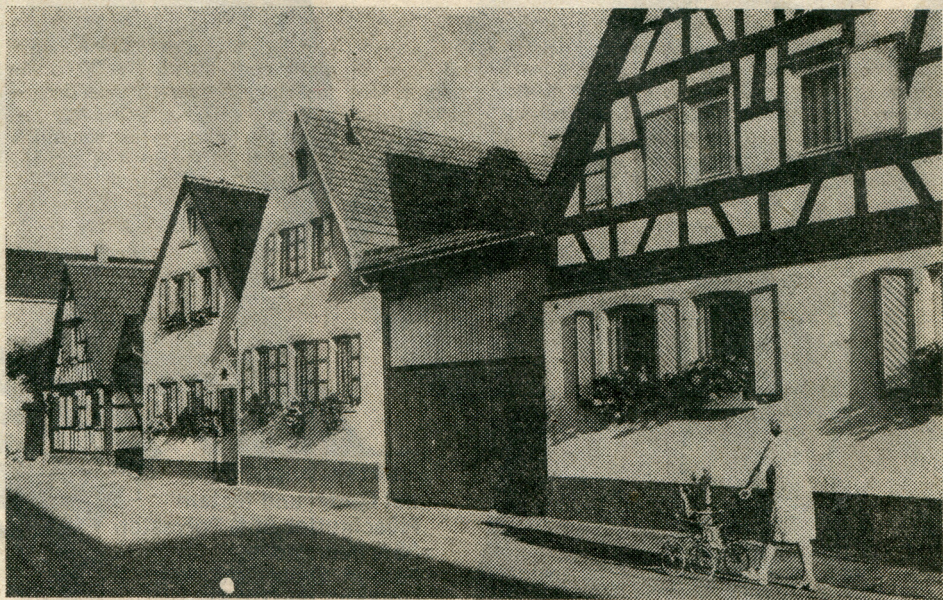
Eigener Bericht

red. Böbingen. Die kleine, nur 523 Seelen zählende Gemeinde Böbingen (Landkreis Landau-Bad Bergzabern) feiert vom 3. bis 5. September ihr 1200jähriges Bestehen. Zur „Einstimmung“ auf dieses Jubiläum haben die Böbinger unter der Regie vom Ortsbürgermeister Bertold Renner bereits eine Erinnerungsmedaille sowie ein Festbuch herausgebracht.

In drei Beiträgen zeichnen der ehemalige Leiter des Amtes für Vor- und Frühgeschichte in Speyer, Dr. Karlwerner Kaiser, Pfarrer Alfred H. Kuby (Enkenbach) und Studiendirektor Erwin Damian (Neustadt) die bewegte Vergangenheit der Gäugemeinde auf, während weitere Kapitel der lebendigen Gegenwart des Dörfchens ge-

widmet sind. Auch der Schriftsteller Oskar Bischoff ist mit einer Reminiszenz an den Ehrenbürger der Gemeinde, den in Böbingen geborenen ersten Ordensmeister der Pfälzischen Weinbruderschaft Leopold Reitz, vertreten. Für an dieser Art von Literatur interessierte Leser ist dieses Festbuch eine Fundgrube.

Die Festtage werden am Freitag mit einem Festakt im Beisein von Regierungspräsident Hans Keller eröffnet. Der Sonntag sieht unter anderem eine Antiquitäten-Versteigerung mit wertvollen Stücken aus dem 19. Jahrhundert sowie einen bunten Abend mit „Tatort-Kommissar“ Dieter Eppler als Conférencier vor.



Schmucke Fachwerkhäuser und Blumen vor den Fenstern: Südpfalzgemeinde Böbingen, die von Freitag bis Sonntag ihr 1200jähriges Bestehen feiert. Foto: Freitag